Epstein-Fotos schockieren – doch das Entscheidende bleibt geheim

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Dimitri Lascaris (DL): Guten Tag, ich bin Dimitri Lascaris und melde mich aus Montreal, Kanada, für Reason2Resist am 14. Dezember 2025. Am Freitag, dem 12. Dezember, veröffentlichte das US House of Representatives Committee on Oversight and Governance [zu deutsch: Ausschuss für Aufsicht und Rechenschaft] fast 100 Fotos, die der Ausschuss aus dem Nachlass von Jeffrey Epstein erhalten hatte.

In diesem Bericht werde ich Ihnen die interessantesten dieser Fotos vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Um es auf den Punkt zu bringen: Ich werde erklären, warum ich glaube, dass dies Teil eines größeren Betrugs ist, den sowohl die Republikaner als auch die Demokraten begehen, um uns von zwei Dingen zu überzeugen: Erstens, dass ihre Seite transparenter ist als die andere. Und zweitens, dass wir mehr als genug Informationen darüber erhalten haben, was tatsächlich in dem jahrzehntelangen Jeffrey-Epstein-Skandal passiert ist. Bevor ich darauf eingehe, möchte ich unser Publikum daran erinnern, dass wir uns über Likes und Shares sehr freuen, wenn Sie dieses Video informativ finden. Und wenn Sie Reason2Resist noch nicht abonniert haben: Wir nähern uns derzeit rasant der Anzahl von 114.000 Abonnenten. Wir sind schnell gewachsen, aber wir möchten mit unserem kompromisslosen Widerstandsjournalismus noch mehr Menschen erreichen. Sie können uns dabei helfen, indem Sie Abonnent werden, falls Sie es noch nicht sind.

Bevor ich nun auf die Ereignisse der letzten Tage eingehe und erkläre, warum ich sie für Teil eines Betrugs halte, möchte ich die Leute daran erinnern, dass ich viel Zeit in dieser Sendung damit verbringe, über das zu sprechen, was ich als Betrug und Manipulationen der Eliten betrachte, weil dies im Grunde genommen die Hauptaufgabe meiner Arbeit als Anwalt für Wertpapierklagen war, der etwa 15 Jahre lang Kläger in Wertpapierklagen gegen große Unternehmen und deren Führungskräfte vertreten hat. Es war meine Aufgabe, Betrug aufzudecken und zu beweisen. Und im Laufe dieser Arbeit kann man wohl sagen, dass es mein täglich Brot war, denn es war meine Aufgabe, meinen Lebensunterhalt zu verdienen und meinen Verpflichtungen gegenüber meinen Mandanten nachzukommen, indem ich Betrugsfälle aufdeckte, die andere nicht sehen konnten, und vor Gericht, einem unabhängigen

Vermittler, anhand glaubwürdiger und überzeugender Beweise nachweisen konnte, dass tatsächlich ein Betrug stattgefunden hatte. Und auch, um die Täter identifizieren zu können.

Seit ich von meiner Tätigkeit als Anwalt für Wertpapier-Sammelklagen zu einer Vollzeitbeschäftigung als Widerstandsjournalist gewechselt bin, wende ich die Fähigkeiten, die ich im Laufe meiner Karriere als Anwalt erworben habe, auf die Innenpolitik und die internationalen Beziehungen an. Aus diesem Grund liegt ein großer Schwerpunkt meiner Arbeit auf dem, was ich als politischen Betrug betrachte. Und ich glaube, wir erleben hier gerade wieder einen solchen Fall. Oder zumindest das neueste Kapitel in einem fortdauernden Betrug im Zusammenhang mit den ruchlosen Aktivitäten des Pädophilen Jeffrey Epstein. Die Fotos, die Sie gleich von mir sehen werden, sind an sich schon aufschlussreich. Aber um die Bedeutung dieser Fotos vollständig zu verstehen, ist es wichtig, den Hintergrund ihrer Veröffentlichung zu kennen.

Wie ich eingangs erwähnt habe, wurden die Fotos gerade von den Demokraten veröffentlicht, nicht von beiden Seiten, sondern von den Demokraten im House Oversight Committee. Dieser Ausschuss besteht aus 47 Mitgliedern – es ist ein ziemlich großer Ausschuss –, von denen 26 Republikaner und 21 Demokraten sind. Zu den republikanischen Mitgliedern gehört Marjorie Taylor Greene aus Georgia, obwohl sie nur eine von vielen republikanischen Mitgliedern ist, und zu den demokratischen Mitgliedern gehört Ro Khanna aus Kalifornien, der Mitinitiator des Epstein Files Transparency Act war, den Donald Trump am 19. November dieses Jahres mehr oder weniger gezwungenermaßen unterzeichnen musste. Der Vorsitzende dieses Ausschusses ist James Comer aus Kentucky, und der ranghöchste Demokrat ist Robert Garcia aus Kalifornien.

Kurz nach der Veröffentlichung der Fotos am Freitag beantwortete Robert Garcia Fragen der Presse zu den Fotos auf dem Capitol Hill. Der Austausch zwischen Garcia und der Presse dauerte etwa sieben Minuten. Ich denke, es wäre sinnvoll, wenn wir uns auf die Höhepunkte dieses siebenminütigen Kommentars konzentrieren würden. Beginnen wir mit seinen einleitenden Worten, als er die Stufen vor dem Kapitol hinunter ging.

Presse: Ich würde gerne über die neuesten Dokumente sprechen, die Sie gerade vorgelegt haben. Können Sie etwas zu dem Kontext sagen, den wir zu diesen Bildern derzeit noch nicht haben? Denn es handelt sich nur um Fotos, auch wenn sie aus E-Mails und von dem Computer stammen.

Robert Garcia (RG): Sicher, lassen Sie mich zunächst sagen, dass die Demokraten im Aufsichtsausschuss sich natürlich der Transparenz verpflichtet fühlen und dass wir alle Informationen, die wir erhalten, sei es durch eine Vorladung oder durch unseren Kampf um diese Informationen, der Öffentlichkeit zugänglich machen werden. Und das ist meiner Meinung nach das Wichtigste. Erst gestern Abend haben wir etwa 95.000 Fotos aus dem Nachlass von Epstein erhalten. Ich möchte klarstellen, dass die Demokraten in unserem Ausschuss bisher etwa 25.000 davon durchgesehen haben. Es gibt also eine enorme Menge an Fotos, die wir noch nicht durchgesehen haben. Es wird Tage und Wochen dauern, bis wir diese Fotos durchgesehen und eine angemessene Bearbeitung vorgenommen haben. Ich

möchte auch klarstellen, dass wir heute Morgen vielleicht 15 bis 20 dieser Fotos veröffentlicht haben – die Demokraten haben das getan. Wir werden in den kommenden Tagen und Wochen weitere Fotos veröffentlichen. Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass der Bearbeitungsprozess und der Schutz der Überlebenden und der Frauen, die von Epstein missbraucht wurden, gewährleistet sein müssen.

DL: Sie haben also gleich zu Beginn gesehen, dass Garcia – und wir sollten davon ausgehen, dass Garcia sich im Voraus Gedanken darüber gemacht hat, was er der Presse sagen würde. Er wusste, dass er zu diesen Fotos befragt werden würde. Ich bin mir sicher, dass er nicht ohne Skript dorthin gegangen ist. Und der allererste Punkt, den er klarstellen wollte, war: „Hey, wir Demokraten setzen uns für Transparenz ein." Auch wenn das nicht die Frage war. Die Frage lautete nicht: „Wer setzt sich mehr für Transparenz ein?" Nein, die Frage lautete: Was sollten wir aus diesen Fotos schließen? Was können wir in den kommenden Tagen erwarten? Und so gab er sich alle Mühe, seine Partei als Verfechterin der Transparenz zu positionieren. Und auch, um mit dem Finger auf die Trump-Regierung zu zeigen, die die Wahrheit zurückhält, obwohl sie nur noch wenige Tage Zeit hat, bevor sie die Epstein-Akten offenlegen muss, gemäß den Anforderungen des Epstein Files Transparency Act, den Trump am 19. November unterzeichnet hat.

Während Garcia die außergewöhnliche und beeindruckende Transparenz der Demokraten betonte, gab er gleichzeitig zu, dass der Ausschuss bereits etwa 25.000 dieser 95.000 Fotos geprüft hatte. Dennoch wurden laut seinen Angaben am Freitag weniger als 100 davon veröffentlicht. Das sind weniger als 0,4 % der Fotos, die der Ausschuss tatsächlich geprüft hatte. Wenn die Demokraten im Ausschuss so sehr auf Transparenz bedacht sind, warum haben sie dann weniger als 0,4 % der Fotos veröffentlicht, die sie nach Erhalt am Donnerstagabend geprüft hatten? Und wie Sie sehen werden, haben sie viele der Gesichter in den veröffentlichten Fotos unkenntlich gemacht. Wenn ihnen also der Schutz der Überlebenden und Opfer am Herzen lag, hätten sie dies einfach durch Unkenntlichmachung erreichen können. Und das ist kein Grund, nur einen winzigen Teil der Fotos zu veröffentlichen, die sie tatsächlich prüfen konnten. Hören wir uns also an, was Garcia als Nächstes gesagt hat.

Presse: Was erwarten Sie noch zu sehen, wenn weitere Fotos veröffentlicht werden?

RG: Ich würde sagen, dass es offensichtlich 95.000 Fotos gibt. Es gibt sehr viele Fotos von Frauen und einige von Epsteins Anwesen, die einen bedeutenden Teil dieser Fotos ausmachen. Diese Fotos befanden sich im Wesentlichen im Besitz des Epstein-Nachlasses. Dazu gehören also Bilder, die vielleicht an Epstein geschickt wurden oder die er vielleicht selbst aufgenommen hat. Wir wissen, dass einige von ihm selbst aufgenommen wurden und andere von anderen Personen, aber sie befanden sich in seinem Besitz. Und das ist das Wichtigste. Und natürlich gibt es Fotos von mächtigen Männern und Personen, mit denen wir sprechen und denen wir Fragen stellen möchten. Das Wichtigste im Moment ist, dass es einen Mann gibt, der die Macht hat, die Akten freizugeben, die Wahrheit ans Licht zu bringen und den Überlebenden Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, und das ist Donald Trump. Und Donald Trump muss jetzt die Akten der amerikanischen Öffentlichkeit zugänglich machen,

damit die Wahrheit ans Licht kommt und die Überlebenden tatsächlich ein Gefühl von Gerechtigkeit bekommen können.

DL: Also wieder einmal gibt er sich alle Mühe zu sagen: Hey Mann, wir sind die Verfechter der Transparenz, es ist Donald Trump, der der Öffentlichkeit die Wahrheit vorenthält. Und im gleichen Atemzug gibt Garcia bekannt, dass sogenannte „mächtige Männer" auf Fotos zu sehen sind, die noch nicht veröffentlicht wurden und die, soweit wir wissen, vielleicht nie veröffentlicht werden, und dass der Ausschuss gerne mit einigen von ihnen sprechen würde. Warum gibt er nun nicht die Identitäten dieser mächtigen Männer preis? Warum sagt er nichts darüber, was diese mächtigen Männer auf diesen Fotos tun? Selbst wenn er einen legitimen Grund hat, keinen von ihnen zu identifizieren, keinen einzigen zu diesem Zeitpunkt, warum hat er dann nicht zumindest allgemein beschrieben, was diese mächtigen Männer auf diesen Fotos tatsächlich tun? Tatsächlich gibt er jedoch keinerlei nützliche Informationen darüber preis, wer diese mächtigen Männer sind und was sie auf den Fotos zu tun scheinen.

In dem Clip, den ich Ihnen gerade gezeigt habe, macht Garcia auch eine Lockvogel-Taktik, indem er die Trump-Regierung dafür kritisiert, dass sie die Epstein-Akten nicht offenlegt, als er zu den Dokumenten befragt wird, die er und andere Demokraten im Ausschuss gerade veröffentlicht haben. Es ist wichtig zu verstehen, dass das Justizministerium über eine Fülle von Epstein-Material verfügt, das es im Rahmen seiner strafrechtlichen Ermittlungen gegen Jeffrey Epstein und Ghislaine Maxwell erhalten hat. Diese Beweismittel sind jedoch unabhängig von den Beweismitteln, die sich im Besitz dieses Ausschusses befinden und die von diesem Ausschuss erworben wurden. Der Ausschuss, dessen ranghöchster Demokrat Garcia ist, hat eine Reihe von Beweisen direkt aus dem Nachlass von Jeffrey Epstein erhalten, und zwar aufgrund einer Vorladung, die der Ausschuss Anfang dieses Jahres, genauer gesagt im August, an den Epstein-Nachlass gerichtet hatte. Und in einer Minute werde ich Ihnen diese Vorladung zeigen. Es ist hilfreich, sich die außergewöhnliche Breite dieser Vorladung vor Augen zu führen, um unsere Diskussion besser zu verstehen.

Aber was ich jetzt sagen möchte, ist, dass Trump die Freigabe der Akten kontrolliert, die das Justizministerium im Rahmen seiner strafrechtlichen Ermittlungen gegen Epstein und Ghislaine Maxwell erhalten hat. Und soweit ich das beurteilen kann, kontrolliert Trump nicht die Freigabe der Akten, die der Ausschuss gemäß seiner Vorladung direkt aus dem Nachlass von Epstein erhalten hat. Obwohl Garcia zu Recht Trump dafür kritisiert, dass er die Epstein-Akten des DOJ zurückhält, hat er selbst nicht erklärt, warum sein Ausschuss, dessen ranghöchstes demokratisches Mitglied er ist, seit Freitagabend nur weniger als 0,4 % der 25.000 Fotos veröffentlicht hat, die sie geprüft haben. Hören wir uns nun eine etwas, sagen wir mal, melodramatischere Erklärung dessen an, was auf den unveröffentlichten Fotos zu sehen ist. Hier ist, was Garcia dazu zu sagen hatte.

Presse: Was haben Sie für den 19. geplant, wenn das Justizministerium diese Akten nicht freigibt?

RG: Im Moment ist unser Plan, vom Präsidenten die Veröffentlichung der Dateien zu fordern, und wir werden sehen, was er am 19. macht. Aber ich denke noch einmal, diese

Bilder, einige dieser Fotos sind wirklich verstörend. Und ich weiß, dass wir heute einige veröffentlicht haben. Es gibt noch viele andere. Und einige der anderen Fotos, die wir heute nicht veröffentlicht haben, sind unglaublich verstörend.

Presse: Werden Sie den Nachlass wegen der daran angehängten E-Mail-Komponenten vorladen?

DL: Sie haben es gehört, Leute, direkt aus erster Hand. Einige der unveröffentlichten Fotos sind, ich zitiere, „unglaublich verstörend". Das ist natürlich eine wichtige Erkenntnis, doch Garcia gibt keinerlei Erklärung dafür, warum er einige der unveröffentlichten Fotos für unglaublich verstörend hält. Nun, Sie haben gesehen, dass sich eine ganze Reihe von Konzernmedien-Journalisten um Garcia versammelt hatten und ihm ihre Mikrofone ins Gesicht hielten. Und Sie haben die erste Frage gehört, die von einer sogenannten Journalistin gestellt wurde, die in dieser Gruppe von Reportern stand, nachdem Garcia offenbart hatte, dass einige dieser Fotos unglaublich verstörend seien. Und was sie fragte, war nicht die naheliegendste Frage. Lassen Sie uns hier ganz klar sein. Auch hier muss man kein Raketenwissenschaftler oder Spezialist für Betrugsaufdeckung sein, um das zu verstehen. Die wichtigste offene Frage in der ganzen schmutzigen, ekelerregenden Epstein-Affäre lautet: Haben sich irgendwelche mächtigen Geschäftspartner von Epstein selbst an Epsteins Opfern pädophil vergriffen oder andere Formen sexuellen Missbrauchs begangen? Das ist die Frage, die die Menschen zu Recht beschäftigt, und diese Frage wurde von den Leuten in der Regierung und den Strafverfolgungsbehörden, die in der Lage sind, dies zu wissen, nicht in irgendeiner sinnvollen Weise beantwortet.

Wenn man also tatsächlich seine Arbeit als Journalist machen würde, hätte man in dem Moment, in dem man Garcia sagen hörte, dass der Inhalt der unveröffentlichten Fotos unglaublich verstörend sei, als nächste Frage stellen müssen: Zeigen diese Fotos einen der mächtigen, einflussreichen Geschäftspartner von Epstein, der sexuelle Handlungen mit einer Minderjährigen oder mit erwachsenen Frauen vornimmt, die möglicherweise von Epstein missbraucht wurden? Das wäre die naheliegende Frage gewesen, aber diese Frage kam von keinem dieser Reporter. Niemand aus dieser Schar von angeblich neugierigen Reportern stellte Garcia diese naheliegende Frage. Und wenn Garcia diese Frage beantwortet hätte, mit einem einfachen Ja oder Nein, ja, die Fotos, die unglaublich verstörenden Fotos zeigen einflussreiche Geschäftspartner von Epstein, die sexuelle Handlungen mit einer Minderjährigen oder einer erwachsenen Frau vornehmen, jedoch auf missbräuchliche, nicht einvernehmliche Weise – wenn er diese Frage ehrlich beantwortet hätte, hätte er die Identität der Opfer nicht offenlegen müssen.

Er hätte an dieser Stelle innehalten und sagen können: Sehen Sie, ich kann Ihnen sagen, dass dies offenbart wird, dass diese Fotos dies offenbaren, aber ich werde Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen, wer die Opfer sind, und wir werden Ihnen die Fotos zum jetzigen Zeitpunkt auch nicht zeigen. Und wir werden Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt auch nicht sagen, wer die Täter sind, aber wir werden Ihnen sagen, dass diese Fotos unserer Meinung nach zeigen und belegen, dass zumindest einige mächtige Geschäftspartner von Jeffrey Epstein sexuelle Beziehungen zu Minderjährigen oder sexuell missbrauchte erwachsene Opfer von

Jeffrey Epstein hatten. Er hätte diese Frage beantworten können, ohne sensible Informationen preiszugeben. Stattdessen hat er nicht nur keine Antwort auf diese Frage gegeben, sondern ihm wurde die Frage nicht einmal gestellt.

Wie ich bereits erwähnt habe, wurden etwa 95.000 Fotos aufgrund einer Vorladung des Nachlasses von Epstein durch den Ausschuss beschafft. Die Vorladung wurde im August dieses Jahres an den Nachlass von Epstein geschickt. Ich möchte betonen, dass die Vorladung des Ausschusses weit mehr als nur Fotos von Epstein und seinen Mitarbeitern forderte. Schauen wir uns also den Anhang zur Vorladung an, in dem die Dokumente aufgeführt sind, die der Nachlass von Epstein vorlegen muss. Wie Sie sehen, handelt es sich um einen dreiseitigen Anhang. Ich werde ihn kurz zusammenfassen. Auf der ersten Seite, Nummer eins: „Alle Einträge in dem von Ghislaine Maxwell für Jeffrey Epsteins 50. Geburtstag zusammengestellten, in Leder gebundenen Buch“. Dann folgt: „Das letzte Testament von Epstein. Alle Geheimhaltungsvereinbarungen, die Epstein oder sein Vertreter mit einer Person oder Organisation zwischen Januar 1990 und 2019 geschlossen haben“. Das ist eine sehr interessante Forderung. „Die Vereinbarung über den Verzicht auf Strafverfolgung vom 24. September 2007 zwischen der US-Staatsanwaltschaft für den südlichen Bezirk von Florida und Herrn Jeffrey Epstein“. Dies war eine Vereinbarung, aufgrund derer Epstein für seine zügellose Kriminalität einen unglaublich günstigen Deal erhielt. „5. Alle Dokumente und Mitteilungen, die sich auf die Nichtverfolgungsvereinbarung vom 24. September 2007 zwischen der US-Staatsanwaltschaft für den südlichen Bezirk von Florida und Herrn Epstein beziehen oder darauf verweisen”.

Gehen wir weiter nach unten. Ich gehe das nur kurz durch. „8. Alle Einträge aus Jeffrey Epsteins Adressbüchern. 9. Alle Flugprotokolle über Ankunft und/oder Abflug aller Flugzeuge. 10. Dokumente, die alle Bankkonten mit den entsprechenden Kontonummern belegen, die von Jeffrey Epstein zwischen dem 1. Januar 1990 und dem 10. August 2019 eröffnet wurden oder mit ihm in Verbindung stehen.“ Ich glaube, das ist der Tag, an dem er angeblich getötet wurde. Und gehen wir schnell zur zweiten Seite dieses Zeitplans über. 12, ganz oben. „Epsteins Kalender in jeglichem Format, die sich derzeit in der Verwahrung des Nachlasses befinden. 13. Alle Dokumente und Mitteilungen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Handbücher oder Gebrauchsanweisungen – bla, bla, bla – in Bezug auf Immobilien, die Epstein vom 1. Januar 1990 bis zum 10. August 2019 besaß, mietete, betrieb oder nutzte”. 19 Jahre [29 Jahre] an acht verschiedenen Adressen. Und schauen Sie sich die Immobilien an, die dieser Mann besaß oder mietete. Wow. Er hat eine Immobilie in der Upper East Side in New York City. Er hat eine Immobilie in Palm Beach. Er hat eine Ranch in New Mexico. Er hat eine Immobilie in der Avenue Foch – ich bin diese Allee entlang gelaufen, als ich in Paris lebte, es ist eine ziemlich teure Gegend. Er hat offenbar eine Wohnung dort in Paris, Frankreich. Weiter unten auf der Liste hat er, wie wir alle inzwischen wissen, ein paar Immobilien auf den Amerikanischen Jungferninseln.

Und dann Punkt 14 auf dieser Liste: „Alle Videos, einschließlich Sicherheits- und CCTV-Aufnahmen oder Standbilder”. Sie verlangen also nicht nur Fotos, Standbilder, sondern auch Videos, die in den letzten 19 Jahren [29 Jahren] in Immobilien aufgenommen

wurden, die Epstein gehört haben, die er gemietet, betrieben oder genutzt hat. Und wieder sind etwa acht Immobilien aufgeführt, von denen bekannt ist, dass sie Epstein während dieses Zeitraums von 19 Jahren [29 Jahren] gehörten oder von ihm gemietet wurden. Und dann 15, das ist die dritte und letzte Seite des Anhangs: „Alle Dokumente und Mitteilungen an oder von und/oder in Bezug auf die folgenden Personen: a) Virginia Giuffre und b) alle Präsidenten und Vizepräsidenten der USA, die nicht anderweitig in Antrag 10a“ in diesem Anhang aufgeführt sind. Ich denke, das gibt einen guten Eindruck davon, wie unglaublich umfangreich diese Vorladung ist. Und im Allgemeinen ist der Nachlass, sofern er keine Privilegien für die angeforderten Dokumente geltend machen kann, verpflichtet und wäre bereits verpflichtet gewesen, diese riesige Menge an Beweismaterial direkt an diesen Ausschuss zu übergeben. Wie wir also ohne jeden Zweifel sehen können, verlangt die Vorladung, die der Ausschuss im August dieses Jahres an den Nachlass von Jeffrey Epstein gerichtet hat, dass der Nachlass dem Ausschuss weit mehr als die 95.000 Fotos vorlegt, die er laut eigenen Angaben am Donnerstagabend erhalten hat. Es stellt sich daher die Frage, warum der Ausschuss diese Informationen nicht mit entsprechenden Schwärzungen veröffentlicht hat, um die Identität der Überlebenden und Opfer von Jeffrey Epstein zu schützen. Man bedenke, dass es laut FBI über tausend Opfer von Jeffrey Epstein gab.

Vor einigen Wochen habe ich einen Bericht veröffentlicht, in dem ich den Epstein Files Transparency Act analysiert habe. Das ist das Gesetz, das Donald Trump am 19. November verabschiedet hat. Für diejenigen, die an meiner Analyse des Gesetzes interessiert sind, werde ich einen Link zu dem Video in die Beschreibung dieses Videos auf YouTube einfügen. Wie ich bereits erklärt habe, verpflichtet dieses Gesetz das Justizministerium, die Epstein-Akten bis zum 19. Dezember dieses Jahres freizugeben. Das ist also in weniger als einer Woche. Interessant ist – und darauf werde ich noch zurückkommen – der Zeitpunkt dieser für Donald Trump äußerst unbedeutenden, aber peinlichen Veröffentlichung, die nur sechs Tage vor Ablauf der Frist für die Freigabe der Epstein-Akten durch die Trump-Regierung erfolgte, die sich im Besitz des Justizministeriums befinden.

Als das Gesetz im November in Kraft trat, verkündeten seine Befürworter triumphierend, dass sie einen großen Sieg für die Transparenz errungen hätten. Aber wie ich in meinem vor einigen Wochen veröffentlichten Bericht über dieses Gesetz erklärt habe, weist es so große Lücken auf, dass Donald Trump selbst mit einem Lkw durch sie hindurchfahren könnte. Und er wird diese Ausnahmen im Gesetz zweifellos ausnutzen, um nur ein Minimum an skandalösen Beweisen zu veröffentlichen. Und es steht außer Frage, dass die Demokraten dies verstehen müssen. Sie müssen verstehen, dass das Gesetz, für das sich Ro Khanna selbst eingesetzt hat und über das sie so viel geprahlt haben, in Wirklichkeit riesige Ausnahmen enthält, die praktisch garantieren, dass die skandalösesten Materialien von der Trump-Regierung nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Mein Punkt ist also, dass sowohl die Demokraten als auch die Republikaner große Mengen an äußerst wichtigen Beweisen zurückhalten. Die Demokraten geben sich alle Mühe, Trump und den Republikanern die Schuld für die Verschleierung der Epstein-Akten zu geben, aber es gibt viele Gründe, auch den Demokraten die Schuld zu geben. Sie hätten dieses Thema

schon lange vor Trumps Rückkehr ins Weiße Haus im Januar dieses Jahres forcieren können, aber das haben sie nicht getan. Daher sollte ihnen jetzt niemand mehr glauben, dass sie reinen Tisch machen werden. Die Amerikaner müssen weiterhin Druck auf die Republikaner und Demokraten ausüben, um sicherzustellen, dass die Öffentlichkeit die ganze Wahrheit über die mächtigen und verdorbenen Freunde von Epstein erfährt.

Kommen wir nun zu den Fotos, die am Freitag veröffentlicht wurden. Ich werde mich auf die Fotos beschränken, die meiner Meinung nach und Ihrer Meinung nach wohl am interessantesten sind. Beginnen wir mit dem Foto, über das in der Presse wahrscheinlich am meisten berichtet wurde. Wie Sie sehen können, handelt es sich um ein Foto von Donald Trump mit sechs Frauen. Ich bezeichne sie als Frauen. Nach allem, was wir wissen, sind sie minderjährig, sie sind Teenager, oder vielleicht sind eine oder mehrere von ihnen Teenager und andere nicht. Wir wissen es einfach nicht. Gleichzeitig ist es, nur aufgrund dessen, was wir hier sehen können, möglich, dass alle diese Frauen volljährig sind. Da ihre Gesichter unkenntlich gemacht wurden und wir nur das sehen können, was auf diesen Fotos zu sehen ist, lässt sich jedoch nicht mit Sicherheit sagen, ob eine dieser Frauen minderjährig ist oder zum Zeitpunkt der Aufnahme dieses Fotos minderjährig war, und es lässt sich auch nicht mit Sicherheit sagen, dass alle diese Frauen zum Zeitpunkt der Aufnahme des Fotos volljährig waren. Bezeichnenderweise hat uns der Ausschuss aus irgendeinem Grund keine Auskunft darüber gegeben. Sie hätten sagen können: „Auf diesem Foto sind einige der Frauen, die Sie dort sehen, eine oder mehrere von ihnen, die wir als minderjährig zum Zeitpunkt der Aufnahme identifiziert haben.“ Oder sie hätten sagen können: „Eine oder mehrere von ihnen haben wir als Opfer von Jeffrey Epstein identifiziert.“ Oder sie hätten sagen können: „Nein, tatsächlich war jede einzelne dieser Frauen zum Zeitpunkt der Aufnahme volljährig.“ Warum sollten sie diese Informationen nicht veröffentlichen? Warum sollten sie uns in Ungewissheit lassen? Sie könnten uns die Antworten auf diese wichtigen Fragen geben, ohne die Identität einer der Frauen auf diesem Foto preiszugeben, aber aus Gründen, die nicht bekannt gegeben wurden, und ehrlich gesagt kann ich mir nicht vorstellen, welchen legitimen Grund sie haben könnten, uns nicht zumindest so viel zu sagen, bleiben wir über all das im Dunkeln. Entscheidend ist jedoch, dass allein durch die Veröffentlichung eines Fotos eines jüngeren Trump – und beachten Sie, wie jung er auf diesem Foto aussieht – mit drei leicht bekleideten oder provokativ gekleideten Frauen an seinen Armen, deren Gesichter geschwärzt sind, , wussten die Demokraten in diesem Ausschuss ganz genau, dass es unweigerlich zu Spekulationen darüber kommen würde, warum ihre Gesichter unkenntlich gemacht wurden und ob das bedeutet, dass eine oder mehrere von ihnen zu diesem Zeitpunkt minderjährig und/oder Opfer von Jeffrey Epstein waren.

Schauen wir uns nun ein weiteres Foto an, das am Freitag veröffentlicht wurde und auf dem Donald Trump zu sehen ist. Hier sehen Sie Trump. Mir scheint, er sieht noch jünger aus als auf dem vorherigen Foto. Ich habe in den 1990er Jahren in New York gelebt, zu einer Zeit, als Trump eine große Nummer in der zwielichtigen Immobilienbranche von New York City war. Seine Berühmtheit konzentrierte sich auf den Big Apple, und er trat häufig im Fernsehen auf. Er war regelmäßig in den lokalen Nachrichtensendern zu sehen. Und allein aufgrund meiner Erinnerungen daran, wie Trump damals aussah, würde ich sagen, dass dieses Foto aus

den 90er Jahren stammt, vielleicht aus den frühen 2000er Jahren. Aber ich vermute, dass es aus den 90er Jahren stammt. Eines ist sicher: Trump hat lange Zeit mit Jeffrey Epstein gefeiert, bevor er sich von dem Pädophilen distanzierte. Nun möchte ich hier darauf hinweisen, und das ist der Hauptgrund, warum ich Ihnen dieses Foto zeigen möchte, dass Sie hier eine erwachsene Frau sehen, deren Gesicht nicht unkenntlich gemacht wurde. Anhand dieses Fotos wird also ganz klar, dass der Ausschuss nicht einfach das Gesicht jeder Frau unkenntlich gemacht hat, die zufällig auf einem dieser Fotos zu sehen war. Ich werde Ihnen noch weitere Fotos zeigen, auf denen die Gesichter von Frauen unkenntlich gemacht wurden, und Fotos, auf denen die Gesichter von Frauen nicht unkenntlich gemacht wurden. Es ist also klar, dass sie bestimmte Kriterien angewandt haben, um zu entscheiden, ob sie die Gesichter von Frauen auf diesen Fotos unkenntlich machen oder nicht. Uns wurde gesagt, dass das Hauptkriterium, das sie angewandt haben, der Schutz der Identität der Opfer und der Minderjährigen war.

Aber auch hier lassen sie uns im Unklaren darüber, warum genau bestimmte Schwärzungen vorgenommen wurden. Und sie haben nicht ausdrücklich gesagt, dass die Gesichter von Frauen auf Fotos mit Donald Trump genau deshalb geschwärzt wurden, weil sie als Opfer von Jeffrey Epstein identifiziert wurden oder weil sie zum Zeitpunkt der Aufnahme als minderjährig identifiziert wurden. Es gibt wirklich keine Entschuldigung dafür, dass der Ausschuss diesbezüglich nicht ganz klar ist. Warum wurden die Gesichter der Frauen auf diesen Fotos unkenntlich gemacht und warum andere nicht? Und ich denke, um ganz offen zu sein, dass diese Ungewissheit, die sie in unseren Köpfen darüber hinterlassen, warum genau sie einige Gesichter unkenntlich gemacht haben und andere nicht, absichtlich ist. Sie wollen uns aus Gründen, auf die ich noch zurückkommen werde, in einem Zustand der Ungewissheit lassen.

Schauen wir uns also ein drittes Foto mit Trump an. Hier sehen Sie Trump, er scheint sich in einem Privatjet zu befinden. Auch hier sitzt wieder eine Frau neben ihm, deren Gesicht unkenntlich gemacht wurde. Wenn man sich dieses Foto ansieht, ist es möglich, dass die Frau volljährig ist, es ist aber auch möglich, dass sie minderjährig ist. Anhand dieses Bildes lässt sich das einfach nicht sagen, insbesondere da das Gesicht dieser Person unkenntlich gemacht wurde. Warum wurde ihr Gesicht unkenntlich gemacht und nicht das Gesicht der Frau auf dem vorherigen Foto? Wir können nur raten und spekulieren, aber der Ausschuss hat uns nicht eindeutig gesagt, warum.

Kommen wir nun zu einigen anderen zwielichtigen Gestalten, von denen bekannt ist, dass sie Trump häufig besucht haben. Hier sehen Sie ein Foto von Steve Bannon, dem Trump-Gefolgsmann und Mega-Influencer, Mega-Mega-Influencer, der an einem Schreibtisch sitzt, zusammen mit dem in Ungnade gefallenen Pädophilen, der ein leeres Weinglas vor sich stehen hat. Interessanterweise liegen auf seinem Schreibtisch auch Fotos mit unkenntlich gemachten Gesichtern von Frauen. Warum wurden sie unkenntlich gemacht? Hatte Epstein auf seinem Schreibtisch Fotos von minderjährigen Frauen, mit denen er in einer kompromittierenden Situation war oder die in einer sexuell anzüglichen Weise posierten? Hatte er diese Fotos auf seinem Schreibtisch liegen, als er sich mit Steve Bannon traf? Hat

Steve Bannon diese Fotos nicht bemerkt, als er dort saß? Und wenn er sie bemerkt hat, warum hat ihn das nicht beunruhigt? Ich meine, wenn ihre Gesichter unkenntlich gemacht wurden, dann vermutlich, weil sie minderjährig waren. Und auf dem Foto in der Mitte des Bildes, links von Bannon, sieht man meiner Meinung nach eine junge Frau, die auf einer Couch liegt. Nur die obere Hälfte ihres Körpers ist bedeckt, ihre Beine scheinen nackt zu sein, und es ist nicht einmal klar, ob sie Unterwäsche trägt. Aus der Entfernung sieht das tatsächlich wie ein sexuell anzügliches Foto aus. Die Tatsache, dass das Gesicht unkenntlich gemacht wurde, deutet darauf hin – beweist aber nicht –, dass diese Frau minderjährig und/oder ein Opfer von Jeffrey Epstein ist. Also noch einmal: Dieses Foto liegt nur wenige Zentimeter von Steve Bannon entfernt. Hat er dieses Foto nicht bemerkt? Hat es ihn nicht extrem beunruhigt, was im Haushalt von Epstein vor sich ging?

Kommen wir nun zu einem weiteren Foto von Steve Bannon. Hier sehen Sie Steve Bannon in vertrauter Pose mit Woody Allen. Wir wissen nicht, aus welchem Jahr dieses Foto stammt und wo es aufgenommen wurde. Ich würde vermuten, dass es sich um einen Teil einer palastartigen Residenz von Jeffrey Epstein handelt, aber das ist nur eine Vermutung, und ich könnte mich irren. Wie Sie sich vielleicht erinnern, ist Woody Allen, der übrigens auf vier der neu veröffentlichten Fotos zu sehen ist, seit langem in eine sexuelle Kontroverse verwickelt. Im August 1992 behauptete die Schauspielerin Mia Farrow, dass Allen, mit dem sie 1980 eine romantische Beziehung begonnen hatte, ihre Adoptivtochter Dylan Farrow, damals sieben Jahre alt, in Mia Farrows Haus in Bridgewater, Connecticut, sexuell missbraucht habe. Allen bestritt die Vorwürfe wiederholt, die sowohl vom Richter im Sorgerechtsfall als auch vom New York Social Service in Connecticut untersucht und zurückgewiesen wurden, ohne dass Anklage erhoben wurde. Allen und Mia Farrow hatten drei gemeinsame Kinder, zwei adoptierte, Dylan und Moses, und ein leibliches, Satchel, heute bekannt als Ronan Farrow. Einige Monate bevor Farrow diese Anschuldigung erhob, hatte sie entdeckt, dass Allen und Soon-Yi Previn, die Farrow mit ihrem ehemaligen Ehemann André Previn adoptiert hatte, im Dezember 1991 eine sexuelle Beziehung begonnen hatten. Zu diesem Zeitpunkt war Soon-Yi Previn etwa 20, 21 Jahre alt, und Allen war etwa 56. Um es klar zu sagen: Alan wurde nie wegen Pädophilie verurteilt, aber zumindest so viel ist klar. Ich meine, der Mann im Alter von 56 Jahren hatte eine sexuelle Beziehung mit einer 20- oder 21-Jährigen, die das Adoptivkind seiner Partnerin Mia Farrow war. Ich denke, wir können mit Sicherheit sagen, dass Woody Allen zumindest ein Widerling ist.

Nun zurück zu Steve Bannon: Es gibt ein Foto in dieser Sammlung, das für diejenigen von uns, die Noam Chomsky seit vielen Jahren bewundern, ziemlich beunruhigend ist, und zwar dieses Foto. Wie viele von Ihnen vielleicht wissen, ist bereits bekannt, dass Noam Chomsky eine Freundschaft mit Jeffrey Epstein hatte, und es scheint sich um eine bedeutende, herzliche Freundschaft gehandelt zu haben, und zwar in den Jahren nach Epsteins Verurteilung in Florida wegen Sex mit einer Minderjährigen. Als Noam Chomsky Jeffrey Epsteins Freund wurde und blieb, war allgemein bekannt, dass Epstein ein vergewaltigender Pädophiler war, der keine Reue zeigte. Es gibt wirklich keine echten Anzeichen dafür, dass er Reue für die Verbrechen, die er begangen hat, und das außerordentliche Leid, das er so vielen Mädchen und jungen Frauen zugefügt hat, empfindet. Und aus irgendeinem Grund, der mich

und viele andere verwirrt, beschloss Noam Chomsky dennoch, Jeffrey Epsteins Freund zu werden und ihm über Jahre hinweg treu zu bleiben.

Wie ich schon oft gesagt habe und hier noch einmal wiederholen möchte, finde ich nicht, dass Menschen wegen ihrer Verbrechen stigmatisiert werden sollten, wenn sie die Stärke und Anständigkeit zeigen, aus ihren Fehlern zu lernen und sich als produktive und ethische Mitglieder der Gemeinschaft wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Ich glaube daran, dass man einen Neuanfang machen kann. Menschen machen Fehler, und wir als Gesellschaft sollten die Besserung und Wiedereingliederung verurteilter Straftäter in unsere Gemeinschaften fördern. Das Problem bei Jeffrey Epstein ist, dass es absolut keine Anzeichen dafür gibt, dass Epstein daran interessiert war, seinen Opfern und der Gesellschaft Wiedergutmachung zu leisten. Tatsächlich wurde er dafür nie angemessen bestraft. Er hat nie einen fairen Preis für die Schrecken bezahlt, die er über tausend Opfern zugefügt hat, und nie etwas geäußert, was wie aufrichtige Reue für seine Taten gewirkt hätte. Er verkehrte weiterhin mit den Reichen und Mächtigen und lebte nach dem milden Urteil, das die Strafverfolgungsbehörden Epstein gewährt hatten, weiterhin in außerordentlich privilegierter Weise. Es gibt also keinen Grund zu der Annahme, dass Epstein zu der Zeit, als Noam Chomsky sein Freund wurde und sein Freund war, geläutert war und sich verpflichtet hatte, ein produktives Mitglied der Gemeinschaft zu werden, ein gesetzestreues und ethisches Mitglied der Gemeinschaft.

Das war schon schwierig genug für uns, die wir Noam Chomsky seit vielen Jahren respektieren, so wie ich es tue. Aber ihn auf diesem Foto mit Steve Bannon zu sehen – okay, Bannon hat, soweit wir wissen, nicht das Gleiche getan wie Jeffrey Epstein, es ist nicht bewiesen, dass Bannon ähnliche Verbrechen begangen hat, aber Bannons Politik ist in jeder Hinsicht beleidigend für Noam Chomsky und diejenigen, für die er sich sein Leben lang eingesetzt hat. Bedeutet das, dass er niemals mit Steve Bannon diskutieren sollte? Dass er keinerlei Kontakt zu Steve Bannon haben sollte? Nein, so weit würde ich nicht gehen. Aber wenn man sich dieses Foto ansieht, sieht es so aus, als hätten sie weit mehr als nur einen intensiven intellektuellen Austausch, als gäbe es eine gewisse Kameradschaft zwischen ihnen. Und ich muss sagen, dass ich große Schwierigkeiten habe, das zu verstehen.

Schauen wir uns nun ein weiteres Foto mit Woody Allen an. Hier sehen Sie rechts Allen und links Epstein, die sich bei einer Tasse Kaffee unterhalten. Zwischen ihnen sitzt eine weitere Frau, deren Gesicht unkenntlich gemacht wurde. Auch hier lässt sich aus dieser Entfernung nur schwer sagen, ob es sich um eine Minderjährige oder eine junge Erwachsene handelt. Es ist schwer zu sagen, eigentlich unmöglich, allein anhand dessen, was wir auf diesem Bild sehen können, ob diese Frau volljährig ist oder nicht. Und wir können nur spekulieren, dass sie, weil ihr Gesicht unkenntlich gemacht wurde, minderjährig und/oder ein Opfer von Epstein war, aber wir wissen es einfach nicht. Und aus irgendeinem Grund teilt uns der Ausschuss nicht mit, ob sie minderjährig oder ein Opfer von Epstein ist. Und wenn sie es nicht wissen, wenn der Grund, warum sie ihr Gesicht unkenntlich gemacht haben, darin besteht, dass sie nicht wissen, ob sie minderjährig oder ein Opfer von Epstein ist, warum sagen sie uns das dann nicht einfach? „Wir haben ihr Gesicht unkenntlich gemacht, weil wir

uns nicht sicher sind. Und wir brauchen mehr Zeit, um das herauszufinden.“ Aber noch einmal: Sie haben nichts offengelegt, nicht einmal, ob sie sich über ihre Identität im Unklaren sind. Und so können wir alle nur über die Gründe für die Unkenntlichmachung spekulieren, und sie wissen ganz genau, dass viele Menschen, wahrscheinlich die große Mehrheit, die ungünstigsten Schlussfolgerungen darüber ziehen werden, wer diese junge Frau ist. Mit anderen Worten, dass sie tatsächlich minderjährig und ein Opfer von Epstein ist.

Kommen wir nun zu einem weiteren Foto von Woody Allen und dem perversen Sexualstraftäter Epstein. Hier sieht man Allen an einer Art Multimedia-Terminal sitzen. Er sitzt auf einem Regiestuhl, hat offenbar Kopfhörer um den Hals und ist von vielen technischen Geräten umgeben. Es sieht so aus, als befände er sich entweder in einem Studio oder am Set. Und aus irgendeinem Grund ist der in Ungnade gefallene Pädophile mit ihm dort. Was er am Set oder in einem Produktionsstudio von Woody Allen gemacht hat, ist eine interessante Frage. War er dort, um neue Opfer zu suchen, die er ausbeuten konnte? Das ist eine wichtige Frage. Und ich könnte mir vorstellen, dass Mr. Allen uns eine Antwort auf diese Frage geben könnte. Aber soweit ich weiß, hat er kein Interesse daran, uns zu helfen, das Ausmaß und die Art seiner Beziehung zu Jeffrey Epstein zu verstehen.

Und dann zeigt ein weiteres Foto aus dieser kleinen Auswahl, die der Ausschuss am Freitag veröffentlicht hat, keinen Geringeren als den in Ungnade gefallenen Kriegsverbrecher Ehud Barak. Mittlerweile wissen wir alle, dass Barak ein enger Vertrauter von Jeffrey Epstein war, sich nach dessen Verurteilung wegen Pädophilie Dutzende Male mit ihm getroffen hat und dass Baraks rechte Hand, ein hochrangiger Beamter innerhalb des nationalen Sicherheitsapparats der völkermörderischen israelischen Entität, mehrmals für längere Zeit in Jeffrey Epsteins Residenz in New York zu Gast war. Das trägt zwar nicht wirklich etwas Neues zu unserem Verständnis bei, was für den Punkt relevant ist, den ich am Ende dieses Berichts ansprechen werde. Aber es ist nur ein weiterer Beweis und ein weiterer Teil der Unmengen an Beweisen dafür, dass Jeffrey Epstein eine sehr, sehr enge Beziehung zu hochrangigen israelischen Beamten und dem israelischen Sicherheitsapparat hatte.

Des Weiteren veröffentlichte der Ausschuss auch dieses Foto. Da ist er, der einzigartige Bill Gates, einer der reichsten Männer der Welt, und niemand Geringeres als der in Ungnade gefallene – ja, ich habe das Wort „in Ungnade gefallen” in diesem Bericht aus gutem Grund oft verwendet, würde ich sagen. Wissen Sie, das sind alles Menschen, die in Schande leben sollten und dies auch schon tun, viele von ihnen. Also ist es interessant, wie Prinz Andrew Gates ansieht. Gates scheint eine Art Ausdruck auf seinem Gesicht zu haben, als wolle er sagen: „Weißt du, ich versuche hier, unschuldig zu wirken. Und Andrew, du bist nicht besonders gut darin, Unschuld zu vermitteln“, denn Andrew sieht eher wie ein Mann aus, der schuldig ist oder sich gleich etwas Verwerfliches zuschulden kommen lässt. Ob das nun stimmt oder nicht, wer weiß das schon? Aber es ist ein ziemlich auffälliges Bild. Und genau zwischen ihnen sieht man, dass sie ein weiteres Gesicht unkenntlich gemacht haben. Diesmal ist es ein Mann. Es sieht aus wie ein Mann, ein Mann, der dort mit einer Krawatte steht. Warum sie das Gesicht dieser Person unkenntlich gemacht haben, wäre interessant zu wissen. Ist diese Person minderjährig? Ich glaube nicht. Ist diese Person ein Opfer von Jeffrey

Epstein? Wahrscheinlich nicht, aber aus irgendeinem Grund, der wiederum ungeklärt ist, hat der Ausschuss beschlossen, das Gesicht dieser Person unkenntlich zu machen.

Hier ist ein weiteres Foto von Herrn Microsoft, der neben einem Piloten vor dem Privatjet einer anderen Person steht. Ich weiß nicht, ob das der Lolita Express ist. Vielleicht kann jemand aus unserem Publikum etwas dazu sagen, aber es sieht so aus, als wäre Herr Gates ein glücklicher Mann, der gerade in diesen Privatjet einsteigen will, oder vielleicht steigt er gerade mit einigen wichtigen Dokumenten für Milliardäre aus.

Von diesem Foto kommen wir nun zu Bill Clinton. Ich finde dieses Foto aus mehreren Gründen interessant. Zunächst einmal sagt es uns absolut nichts, was wir nicht schon wussten. Ich bin mir nicht sicher, wer die junge Frau rechts von Bill Clinton ist. Sie könnte die Partnerin des Mannes sein, der auf der linken Seite des Fotos zu sehen ist. Aber sie sieht definitiv wie eine Erwachsene aus. Vielleicht können andere, die dieses Video sehen, erkennen, wer diese Frau ist. Die Frau links von Bill Clinton ist offensichtlich Ghislaine Maxwell, und da ist Epstein. Dieses Foto wurde offensichtlich ziemlich früh aufgenommen. Bill Clinton sieht auf diesem Foto ziemlich jung aus. Ich frage mich, ob er zu diesem Zeitpunkt überhaupt schon Präsident war. Das könnte durchaus sein. Es könnte nach seiner Präsidentschaft gewesen sein, kurz nach seiner Präsidentschaft, aber er sieht auf jeden Fall viel jünger aus als heute. Auch hier wurden die Gesichter der Personen auf diesem Foto nicht unkenntlich gemacht, sodass man davon ausgehen kann, dass man keine sensiblen Informationen darin vermutete. Interessant ist, dass das einzige Foto von Bill Clinton in dieser Sammlung nichts enthält, was wir nicht bereits wussten, und keine Person zeigt, deren Gesicht das Komitee für unkenntlich zu machen hielt. Ich werde gleich noch einmal darauf zurückkommen, was meiner Meinung nach all dies bedeutet.

Kommen wir nun zu den wenigen verbleibenden Fotos, die ich für erwähnenswert halte. Hier ist ein Foto von Larry Summers, dem ehemaligen Präsidenten der Harvard University. Wer ist die Person ihm gegenüber? Ich glaube, es ist seine Ehefrau, aber ich bin mir nicht ganz sicher. Und die Person, die rechts von Summers sitzt, könnte Woody Allen sein. Ich würde nicht ausschließen, dass es sich um Dershowitz handelt, aber ich halte es für wahrscheinlicher, dass es Woody Allen ist. Auf jeden Fall handelt es sich wieder um eine prominente Persönlichkeit aus der Politik der Demokratischen Partei. Larry Summers war Finanzminister in einer demokratischen Regierung und stand in enger Verbindung zur Führung der Demokratischen Partei. Und das sagt uns nichts, was wir nicht schon wussten. Tatsächlich wussten wir Schlimmeres. Wir wussten das aus einer früheren Veröffentlichung von Dokumenten, ich glaube, es war ein durchgesickertes Dokument, eigentlich eine E-Mail, die vor einigen Wochen veröffentlicht wurde und die das wenige Ansehen, das Larry Summers noch hatte, endgültig zerstörte. Larry Summers bat den verurteilten Pädophilen um Rat in Bezug auf eine Frau in Harvard, die Summers selbst als seine Mentorin bezeichnet. Das ist also viel schlimmer als das hier. Das hier bringt also nichts Neues. Durch die Veröffentlichung dieses Fotos wird die Verlegenheit für die Demokraten oder für Summers nicht größer, denn wir wussten bereits Schlimmeres über Summers. Aber es vermittelt den Eindruck, dass die Demokraten, die in diesem Ausschuss sitzen und die Entscheidung

getroffen haben, diese Informationen zu veröffentlichen, unparteiisch waren, weil sie ein paar prominente Demokraten mit einbezogen haben. Nämlich Summers und Bill Clinton. Aber was sie hinzugefügt haben, ist in keiner Weise aufschlussreich für uns, über das hinaus, was wir bereits wussten.

Fahren wir also fort. Ich möchte Ihnen noch ein paar Fotos zeigen. Es gibt ein Foto des Milliardärs Richard Branson mit Jeffrey Epstein an einem exotischen Ort. Sie alle lachen dort herzlich. Die Person, die rechts von Branson sitzt und ein blaues Jeanshemd mit kurzen Ärmeln trägt, ist meines Wissens nach Dean Kamen, ein Biotech-Guru aus New Hampshire. Nach der Veröffentlichung dieses Fotos gab Kamen folgende Erklärung ab: „Ich war schon mehrfach zu Gast bei Richard Branson auf seiner Necker Island, um an Konferenzen und Spendenaktionen teilzunehmen. Ich glaube, dieses Foto muss vor vielen Jahren während einer dieser Veranstaltungen aufgenommen worden sein. Ich habe keine Kenntnis von den schrecklichen Taten von Jeffrey Epstein, außer dem, was ich aus den Nachrichtenberichten erfahren habe.“ Das klingt, als würde er sagen: Hey, ich weiß nicht, wo und wann dieses Foto aufgenommen wurde. Nun, ob er es weiß oder nicht, Tatsache ist, dass man sich, wenn man einen Mann wie Jeffrey Epstein getroffen hat, sei es vor 10 oder 15 Jahren, angesichts seiner damaligen Stellung und seiner Berühmtheit wahrscheinlich daran erinnern würde, Herr Kamen, aber egal.

Fahren wir fort. Zum Schluss kommen wir zum Höhepunkt: Trump-Kondome zum Preis von 4,50 Dollar pro Stück. Wie Sie sehen können, ist Donald auf der Verpackung abgebildet, zusammen mit den Worten „I'm huuuuge” (zu deutsch: Ich bin riesig). Das habe ich noch nie gesehen. Ich glaube nicht, dass uns die Trump-Kondome schon einmal gezeigt wurden. Zweifellos haben die Demokraten verstanden, dass dies für Trump peinlich sein würde. Und es ist neu, obwohl es in der Tat sehr, sehr weit von dem Schlimmsten entfernt ist, was wir über Donald Trump wissen. Auf jeden Fall sind das alle Fotos, die ich in diesem Bericht für erwähnenswert hielt.

Damit möchte ich zusammenfassen, was meiner Meinung nach hier vor sich geht. Der Zeitpunkt der Veröffentlichung ist immer sehr aufschlussreich. Wie bereits erwähnt, ist es nur noch weniger als eine Woche bis zum Ablauf der Frist für die Veröffentlichung der Epstein-Akten durch das Justizministerium. Wir wissen, dass das Gesetz, das von Republikanern und Demokraten gemeinsam entworfen wurde, große Lücken aufweist, die praktisch garantieren, dass die belastendsten Beweise vom Justizministerium unter Trump zurückgehalten werden. Die Demokraten wissen das. Ich glaube, dass sie diese kleine Veröffentlichung weniger als eine Woche vor Ablauf der Frist für Trumps Justizministerium, dem Trump Epstein Files Transparency Act nachzukommen, zeitlich so gelegt haben, um Trump maximal in Verlegenheit zu bringen. Sie haben einige neue Informationen über Trump veröffentlicht, wie das Foto mit den sechs jungen Frauen, deren Gesichter unkenntlich gemacht wurden, und die Trump-Kondome. Und es gibt ein weiteres Foto von Trump, auf dem das Gesicht einer Frau oder einer jüngeren Frau unkenntlich gemacht wurde, was erneut den Verdacht aufkommen lässt, dass es sich um eine Minderjährige handelt, aber dafür gibt es keine Bestätigung.

All dies geschah aus einem einzigen Grund. Wir erhalten diese Fotos jetzt zu diesem Zeitpunkt von den Demokraten im Ausschuss aus einem einzigen Grund: und zwar um Donald Trump in Verlegenheit zu bringen, bevor er eine Frist einhalten muss, von der sie wissen, dass er sie letztendlich nicht einhalten wird, oder dass er vor dem 19. Dezember keine vollständige Offenlegung vornehmen wird, weil die Gesetzgebung, die sie, die Demokraten, mitgetragen haben, ihm erlaubt, ihm einen Vorwand gibt, um riesige Mengen an belastenden Beweisen zurückzuhalten. All dies ist also nur ein Spiel für sie. Es geht ihnen nur darum, sich als Verfechter der Transparenz zu positionieren und ihre Gegner als Feinde der Transparenz darzustellen, obwohl die Demokraten und Republikaner in Wirklichkeit unter einer Decke stecken und bis zur letzten Minute versuchen, die schädlichsten Informationen über die mächtigen Männer, die in Jeffrey Epsteins Einflussbereich standen, zurückzuhalten.

Ich schlage also vor, liebe Freunde, dass Sie aus dieser Analyse Folgendes mitnehmen, und das ist wirklich der wichtigste Punkt, den ich vermitteln möchte: Gehen Sie nicht davon aus, dass wir bis zum 19. Dezember entweder vom Ausschuss oder vom Justizministerium unter Trump eine vollständige Offenlegung erhalten werden, gemäß dieser Gesetzgebung oder ihrer angeblichen Verpflichtung zur Transparenz. Es wird noch viel mehr Arbeit erfordern. Es wurden Fortschritte dabei erzielt, die Wahrheit über diesen Kreis von Raubtieren, Dieben und Lügnern aufzudecken. Aber es bleibt noch viel zu tun, und es wird in den kommenden Wochen und Monaten absolut entscheidend sein, dass die Öffentlichkeit weiterhin Druck auf die Republikaner und Demokraten ausübt, damit sie reinen Tisch machen. Ich bin Dimitri Lascaris und melde mich am 14. Dezember 2025 aus Montreal, Kanada..

ENDE

Wir haben kürzlich unsere Crowdfunding-Kampagne gestartet, damit wir unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus auch im Jahr 2026 fortsetzen können. Unterstützen Sie uns noch heute:

BANKKONTO:	**PAYPAL:**	**PATREON:**	**BETTERPLACE:**
Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	E-Mail: PayPal@acTVism.org	https://www.patreon.com/acTVism	Link: Klicken Sie hier

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.
Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org